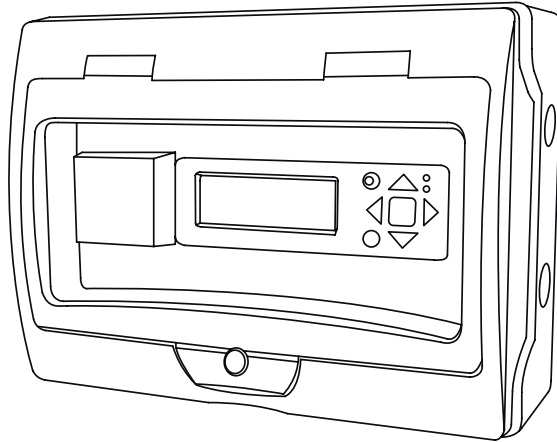




Rada TD Steuereinheit



Produkthandbuch

WICHTIG!

An den Installateur:

Dieses Produkthandbuch ist Eigentum des Kunden und muß für Wartungs- und Betriebszwecke beim Produkt verbleiben.

INHALTSVERZEICHNIS

Einführung	3
Produktbeschreibung	3
Montage & Anschlüsse	3
Anschluss für Rada DRV40	4
Aktivierung Modbus für Rada DRV 40	6
Anschluss für Rada Outlook	8
LCD-Anzeige	10
Funktion der Bedientasten	10
Menüstruktur	12
Sicherheitshinweise für thermische Desinfektion	14
Programmierung für Rada DRV 40	15
Manuelle thermische Desinfektion mit Schlüsselschalter für DRV 40	20
Programmierung für Rada Outlook	22
Manuelle thermische Desinfektion mit Schlüsselschalter für Outlook	28
Relaiskontakt für thermische Desinfektion	32
Allgemeine Einstellungen	34
Einstellen der Sprache	34
Einstellen von Datum und Uhrzeit	35
Anzeigen der Alarmmeldungen	37
Passwortverwaltung	38
Garantie & Kundendienst	Rückseite

EINFÜHRUNG

Die Rada TD Steuereinheit ermöglicht die automatische Durchführung thermischer Desinfektionen für Rada DRV40 Thermostate oder Rada Outlook-Systeme.

PRODUKTBESCHREIBUNG

Die Rada TD Steuereinheit dient zur automatischen, zeitgesteuerten Auslösung von thermischen Desinfektionen für maximal 16 Rada Outlook-Systeme oder einem Rada DRV40 Thermostaten. Optional besteht die Möglichkeit die thermische Desinfektion mittels eines externen Schlüsselschalters manuell zu steuern. Das Ergebnis der thermischen Desinfektion kann jedoch nicht protokolliert oder gespeichert werden.

MONTAGE & ANSCHLÜSSE

Installieren Sie die Steuereinheit an einem trockenen und frostfreien Ort. Das Gehäuse sollte nach Möglichkeit auf einem ebenen Untergrund montiert werden.

Den Anschlußplan für die Verwendung mit einem Rada DRV40 Thermostat finden Sie auf der Seite 5 dieses Handbuchs. Wenn Sie die Steuereinheit in Verbindung mit einer oder mehreren Rada Outlook-Systemen verwenden, benutzen Sie bitte den Anschlußplan auf Seite 9.

Verwenden Sie für den Anschluß an den Netzstrom einen Schuko-Stecker oder schließen Sie das Netzkabel an eine geeignete Verteilerdose an und verbinden Sie das Gerät mit der Netzstromversorgung 230 V AC 50/60Hz.

Wichtiger Hinweis! Die Steuereinheit hat keinen Netzschalter, sobald das Gerät mit der Netzstromversorgung verbunden wird, schaltet es sich automatisch ein und ist sofort betriebsbereit.

ANSCHLUSS AN RADA DRV40 THERMOSTAT

Wichtiger Hinweis!

Bevor Sie ein Rada DRV40 Thermostat mit der TD Steuereinheit verbinden, trennen Sie unbedingt die Netzstromversorgung zum Rada DRV40 Thermostat.

Gehen Sie zum Anschließen der Steuereinheit folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie sicher, dass die Netzstromversorgung zum Rada DRV40 unterbrochen ist. Die Mischeinheit der DRV40 fährt automatisch in die Kaltwasserposition.
2. Öffnen Sie das Elektronikgehäuse des DRV40. Genaue Informationen hierzu finden Sie im DRV40 Handbuch auf den Seiten 40 - 44.
3. Der Anschluss für das Datenkabel befindet sich auf der Steuerplatine oben rechts direkt unter der Steckverbindung für das Anschlusskabel der Batterien und ist mit '**CN2 Modbus**' gekennzeichnet - siehe auch die Abbildung auf Seite 44 des DRV40 Handbuchs.
4. Verwenden Sie für das Datenkabel ein Kabel vom Typ Cat 5 oder Cat 7. Für den Anschluss wird ein verdrehtes Kabelpaar und eine Ader eines weiteren verdrehten Kabelpaares benötigt. Wählen Sie ein Kabelpaar aus und verbinden Sie dieses mit Kontakt 3 und 4, die einzelne Kabelader mit Kontakt 2 des Steckers, wie in der Abbildung auf Seite 5 gezeigt. Der Kontakt 1 wird nicht benötigt. Die nichtbenötigten Adern können bis zur Isolierung gekürzt werden.

Hinweis! Notieren Sie sich, welches Kabel an welchen Kontakt angeschlossen wurde.

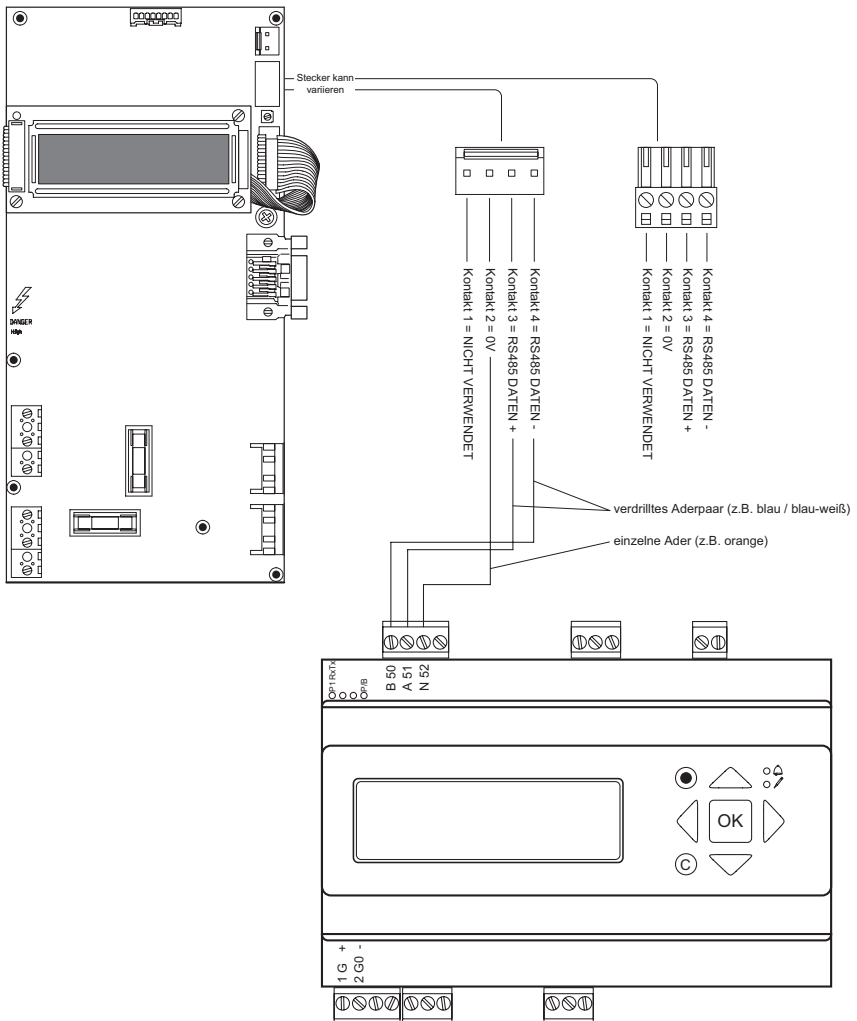
Beispiel: Kontakt 2 = 0V = orange
Kontakt 3 = RS485 Daten + = blau
Kontakt 4 = RS485 Daten - = blau-weiß

5. Stecken Sie den Stecker auf die mit '**CN2 Modbus**' gekennzeichnete Buchse auf der Steuerplatine.
6. Bohren Sie vorsichtig ein Loch mit Ø12mm in die vormarkierte Position für die Kabeldurchführung an der Gehäuserückplatte unten rechts, gekennzeichnet mit '**PG7 PG9**'. Montieren Sie die mitgelieferte Kabeldurchführung und stecken Sie das Kabel hindurch.
7. Schließen Sie das Elektronikgehäuse der DRV40 wieder. Achten Sie darauf, dass Sie beim Anbringen der Abdeckung den Anschlußstecker der Batterien wieder auf den Steckkontakt an der Steuerplatine stecken.
8. Sichern Sie das Elektronikgehäuse mit Hilfe der zwei Schrauben an der Mischventileinheit - siehe hierzu auch Seite 13 und 14 des DRV40 Handbuchs.

9. Führen Sie das Kabel durch die Kabeldurchführung oben links an der TD Steuereinheit und schließen Sie die Kabel, wie im Anschlußschema gezeigt, in der richtigen Reihenfolge an die entsprechenden Klemmen der Steuereinheit an.

Die Anschlüsse an der Steuereinheit sind wie folgt:

DRV40 Anschluß CN2 Kontakt 2 = 0V = Steuereinheit Kontakt N 52
 DRV40 Anschluß CN2 Kontakt 3 = RS485 Daten + = Steuereinheit Kontakt A 51
 DRV40 Anschluß CN2 Kontakt 4 = RS485 Daten - = Steuereinheit Kontakt B 50



Anschlußschema DRV40 mit Steuereinheit TD

AKTIVIERUNG MODBUS FÜR DRV40

Aktivierung der Modbus-Schnittstelle an der DRV40

Für die Steuerung des DRV40 Thermostat über die TD Steuereinheit muss mit Hilfe der Programmiersoftware für die DRV40 (im Lieferumfang des Rada DRV40 enthalten) die interne Modbus-Schnittstelle aktiviert werden.

Zur Aktivierung der Modbus-Schnittstelle gehen Sie folgendermaßen vor:

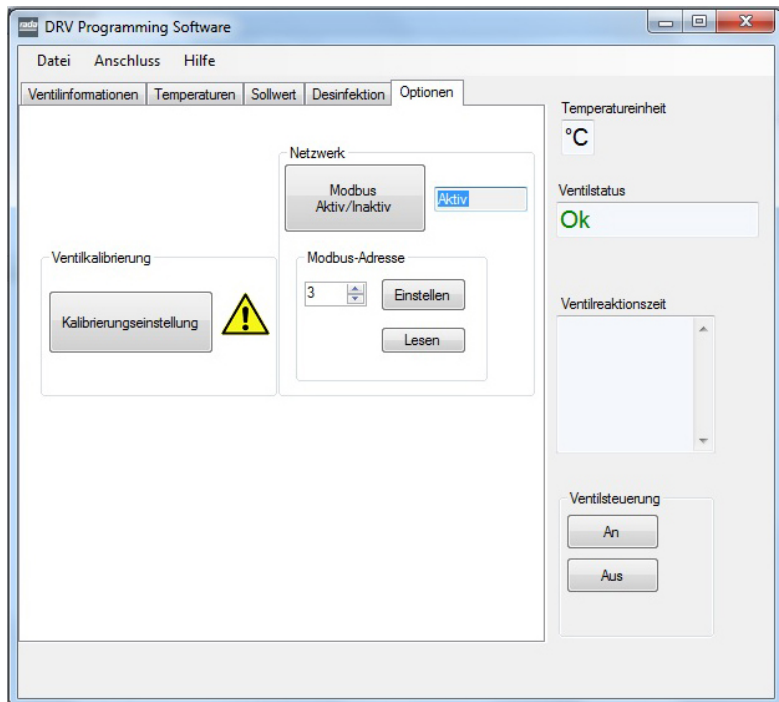
1. Schließen Sie den DRV40 Thermostat mit Hilfe des Programmierkabels an einen Laptop oder PC an und starten Sie die DRV40 Programmiersoftware. Die Anleitung zur Installation des Programmierkabels und der Programmiersoftware finden Sie im DRV40 Handbuch auf Seite 16 - 18.
2. Wählen Sie in der Software die Registerkarte **'Optionen'** aus.
3. Schalten Sie die DRV40 unter Ventilsteuerung durch Anklicken der **'Aus'**-Schaltfläche aus.
4. Aktivieren Sie die Modbus-Schnittstelle durch Anklicken der **'Modbus Aktiv/ Inaktiv'**-Schaltfläche. Im Stausfenster erscheint daraufhin die Meldung **'Aktiv'**.
5. Aktivieren Sie die DRV40 wieder unter Ventilsteuerung durch Anklicken der **'An'**-Schaltfläche.
6. Notieren Sie sich die angezeigte Adresse im Fenster **'Modbus-Adresse'**.

Wichtiger Hinweis!

Stellen Sie sicher, dass in der Registerkarte **'Desinfektion'** der DRV40 Programmiersoftware ein Häkchen in **'Desinfektion zulassen'** gesetzt ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie im DRV40 Handbuch ab Seite 29.

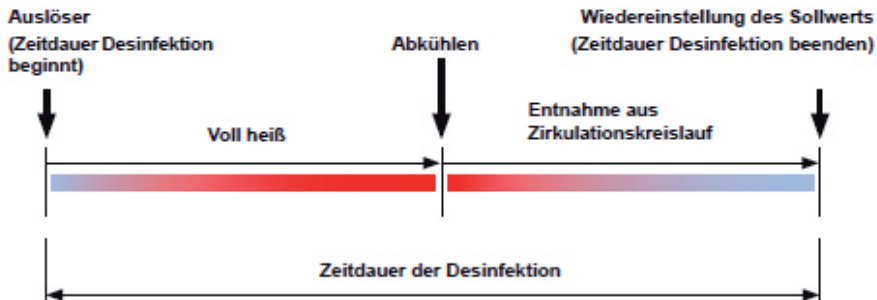
Überprüfen Sie den eingetragenen Wert für die Zeitdauer der **"Zeitüberschreitung Desinfektion (min.)"**. Dieser Wert setzt sich aus der Zeitdauer für die thermische Desinfektion und der Zeit für die Abkühlung zusammen, siehe hierzu auch die Abbildung auf Seite 7.

7. Schließen Sie die DRV40 Programmiersoftware.



Aktivierung der Modbus-Schnittstelle mit Hilfe der DRV40 Programmiersoftware

Ablauf der thermischen Desinfektion



ANSCHLUSS FÜR RADA OUTLOOK

Wichtiger Hinweis!

Bevor Sie Rada Outlook Anlagen mit der TD Steuereinheit verbinden, trennen Sie unbedingt die Netzstromversorgung zu den einzelnen Rada Outlook Mischeinheiten.

Gehen Sie zum Anschließen der Steuereinheit folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie sicher, dass die Netzstromversorgung zu den Rada Outlook Mischeinheiten unterbrochen ist.
2. Für den Anschluß wird der 'NET'-Anschluß an der Sensorbox von Rada Outlook benötigt.
3. Verwenden Sie für das Datenkabel ein Kabel vom Typ Cat 5 oder Cat 7. Für den Anschluss wird ein verdrehtes Kabelpaar sowie eine Ader eines weiteren Aderpaares benötigt. Wählen Sie zwei Kabelpaare aus und schließen Sie die Kabel an den Stecker an, wie in der Abbildung auf Seite 9 gezeigt. Der linke Kontakt des Steckers wird nicht benötigt. Die nichtbenötigten Aderlitzen des Cat5-Kabels können bis zur Isolierung gekürzt werden.

Hinweis! Notieren Sie sich, welches Kabelpaar an welchen Kontakt angeschlossen wurde.

Beispiel: Kontakt 2 = 0V = orange
Kontakt 3 = RS485 Daten + = blau
Kontakt 4 = RS485 Daten - = blau-weiß

4. Stecken Sie den Stecker an den 'NET'-Anschluß der Outlook Sensorbox.
5. Führen Sie das andere Ende des Kabels zur Steuereinheit und dann durch die Kabeldurchführung oben links an der Steuereinheit und schließen Sie die Kabel in der richtigen Reihenfolge an die entsprechenden Klemmen der Steuereinheit an.

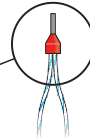
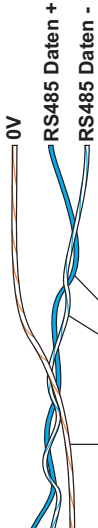
Die Anschlüsse an der Steuereinheit sind wie folgt:

Outlook Net-Anschluß Kontakt 2 = 0V = Steuereinheit Kontakt N52
Outlook NET-Anschluß Kontakt 3 = RS485 Daten + = Steuereinheit Kontakt A 51
Outlook NET-Anschluß Kontakt 4 = RS485 Daten - = Steuereinheit Kontakt B 50

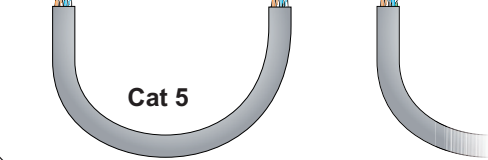


NET

NET

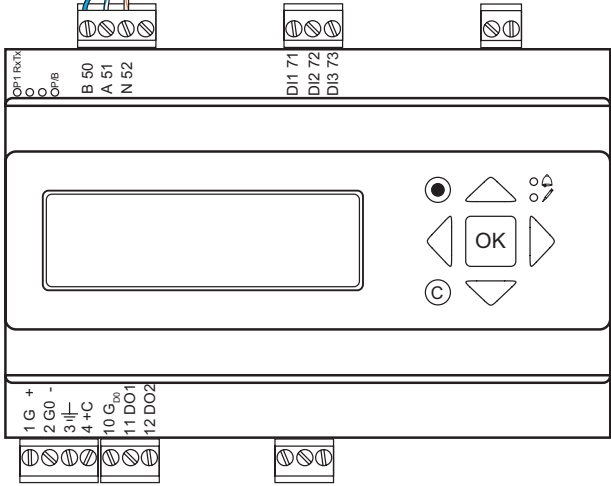


Aderendhülsen
(nicht im Lieferumfang)



Ein verdrehtes Aderpaar verwenden! (z.B. blau / blau-weiß)

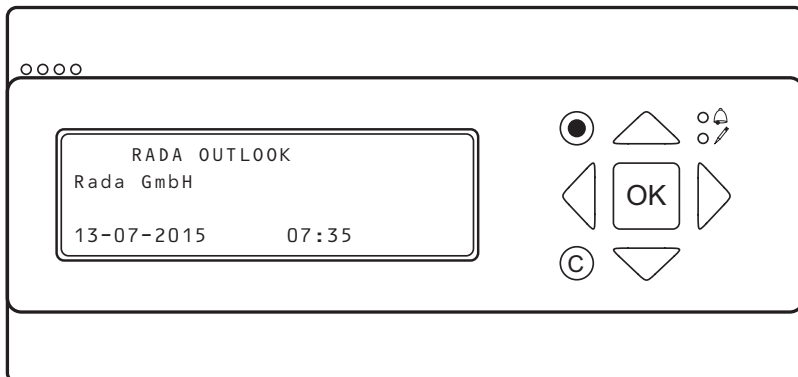
Nur eine Ader eines Aderpaares verwenden! (z.B. orange / weiß)



Anschlußschema Outlook mit Steuereinheit TD

LCD-ANZEIGE

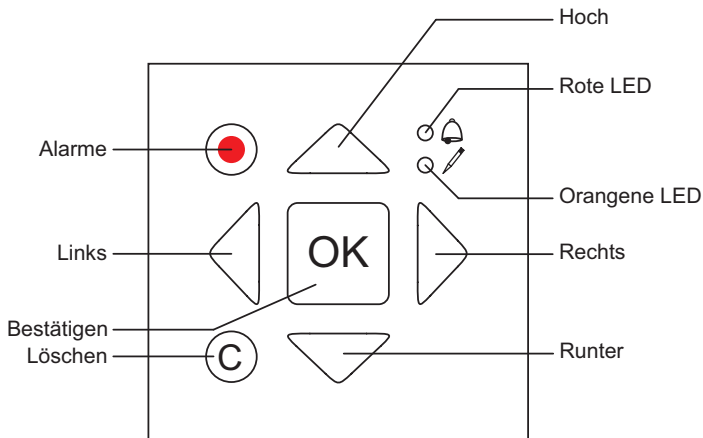
Die Rada TD Steuereinheit verfügt über ein 4-zeiliges, hintergrundbeleuchtetes LCD-Display mit Bedientasten für die Programmierung.



FUNKTION DER BEDIENTASTEN

Die Bedientasten haben in Abhängigkeit vom gewählten Menü mehrere Funktionen. Wenn die Bedientasten längere Zeit nicht betätigt werden, wechselt die LCD-Anzeige in den Standby-Modus. Durch Drücken einer beliebigen Taste, wechselt die LCD-Anzeige wieder aus dem Standby-Modus in den Anzeige- bzw. Programmiermodus. Einige Funktionen sind durch ein Administrator-Passwort geschützt, das vor dem Ändern der entsprechenden Einstellung eingegeben werden muss. Das werkseitig eingestellte Passwort lautet "1111".

Die Übersicht der Menüstruktur finden Sie auf den Seiten 12 ff. dieses Handbuchs.

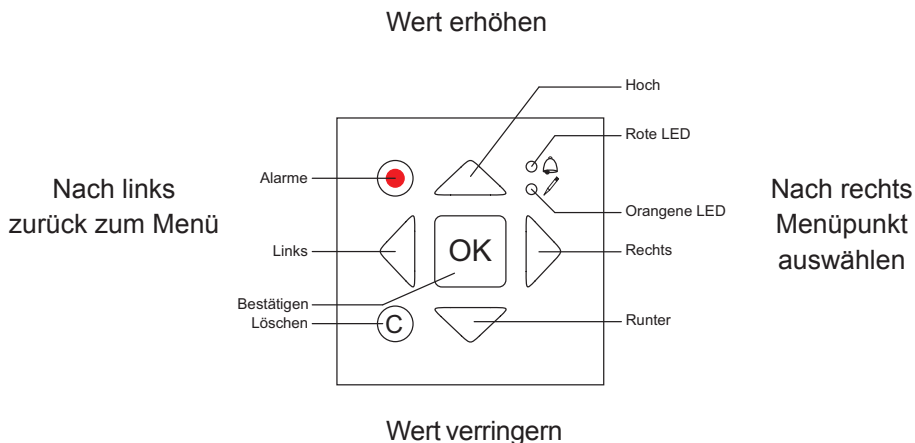


Einstellen der Werte mit Hilfe der Bedientasten

Ein Wert im Menü kann erst geändert werden, wenn die LED neben dem Stiftsymbol blinkt. Durch Drücken der "OK"-Taste wird der zu ändernde Wert ausgewählt. Mit Hilfe der "▼"-Taste oder der "▲"-Taste kann der ausgewählte Wert geändert und anschließend durch Drücken der "OK"-Taste bestätigt werden.

Hinweis! Wenn ein Wert zum Ändern angewählt wurde leuchtet die LED neben dem Stiftsymbol konstant.

Nach dem Bestätigen können Sie den nächsten zu ändernden Wert auswählen.



LEDs neben den Bedientasten:

Rote LED - Alarmmeldungen

Orangene LED - der ausgewählte Wert kann geändert werden.

Alarmmeldungen:

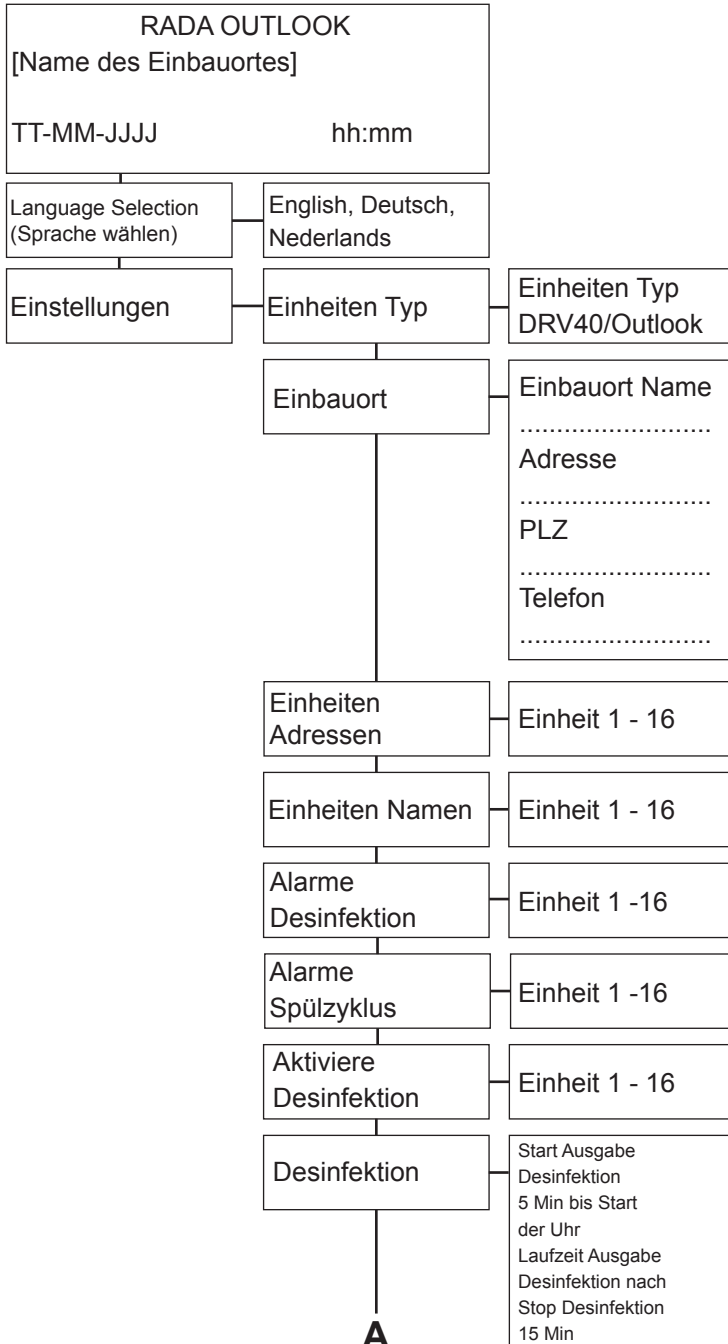
Alarm-LED blinkt - es gibt einen oder mehrere unbestätigte Alarmmeldungen.

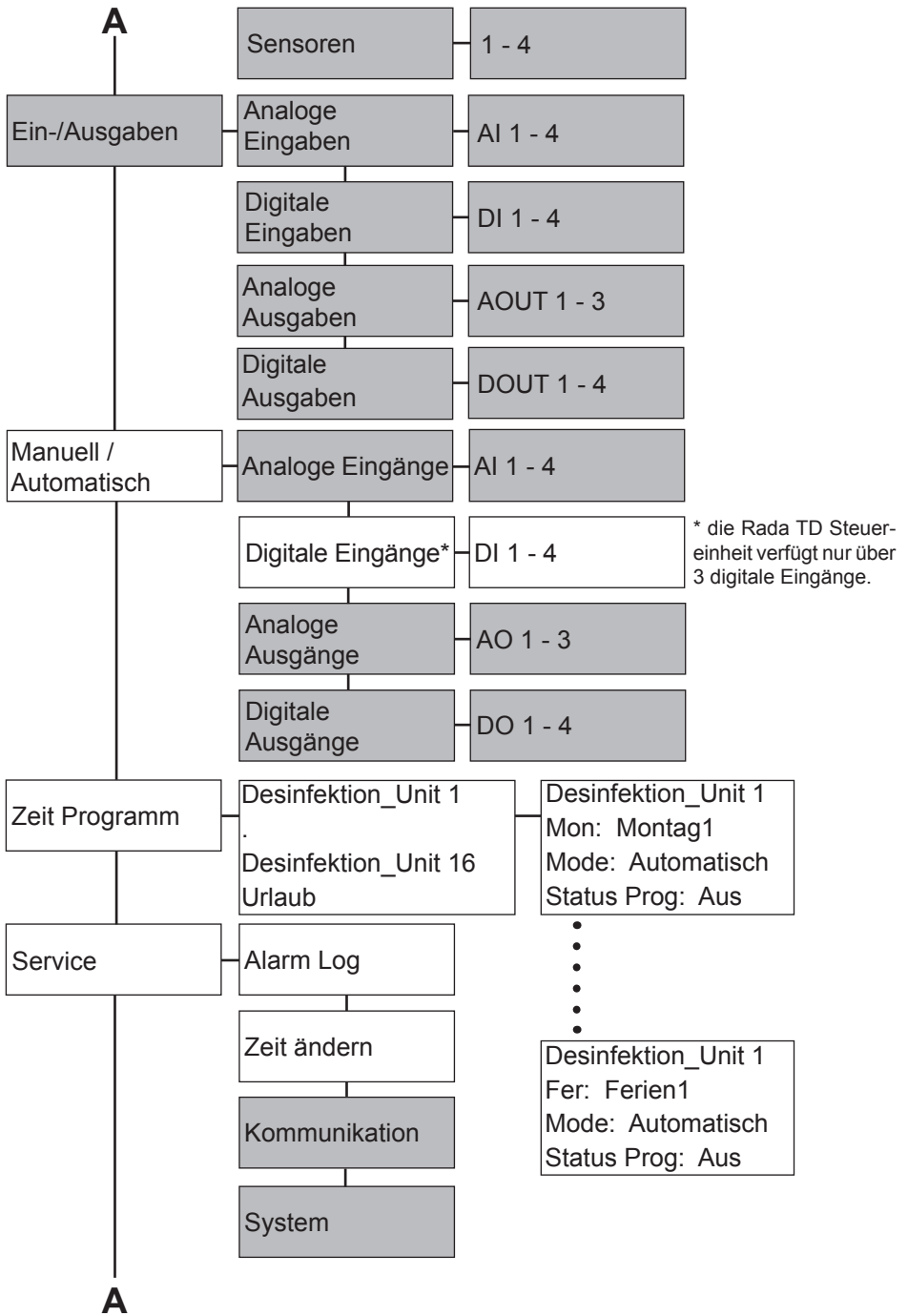
Alarm-LED leuchtet - es gibt eine oder mehrere bestätigte Alarmmeldungen.

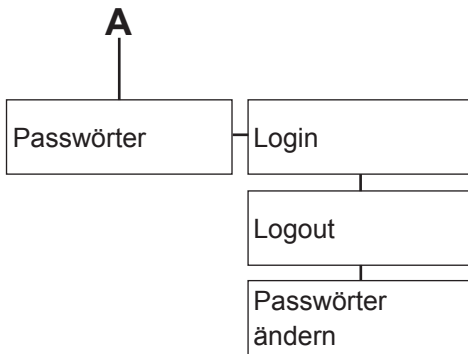
Alarm-LED ist aus - es gibt keine Alarmmeldungen.

Wenn die rote Alarm-LED blinkt und die Taste mit dem roten Punkt gedrückt wird, öffnet sich die Anzeige mit den Alarmmeldungen. Zuerst werden die unbestätigten Alarmmeldungen angezeigt bestehend aus einem Alarmtext, dem Datum mit der Uhrzeit des Alarms sowie dem Status, darunter werden die bereits bestätigten Alarmmeldungen angezeigt.

MENÜSTRUKTUR







Hinweis!

Die grau hinterlegten Menüpunkte werden für die Programmierung nicht benötigt.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE ZUR THERMISCHEN DESINFEKTION

ACHTUNG! Die thermische Desinfektion ist ein gefährlicher Prozess, bei dem Wassertemperaturen verwendet werden, die zu schweren Verletzungen und/oder Verbrühungen führen können.

Es liegt in der Verantwortung des Anlagenbetreibers bzw. der zuständigen Person für diesen Prozeß, dass die thermische Desinfektion sicher und mit der nötigen Sorgfalt durchgeführt wird.

Während der Durchführung der thermischen Desinfektion muss sichergestellt werden, dass keine Entnahmestellen benutzt werden können, sich keine Personen in der Nähe der Auslässe aufhalten und alle notwendigen Sicherheitsvorkehrungen getroffen wurden.

PROGRAMMIERUNG FÜR RADA DRV40

Nachdem die Steuereinheit gemäß der Anleitung angeschlossen wurde und mit der Stromversorgung verbunden wird, leuchtet die LCD-Anzeige an der Steuereinheit auf, wie im Beispiel gezeigt. (Hinweis! "Rada GmbH" ist der Name des Einbauorts und kann individuell angepasst werden. Siehe hierzu auch Seite 16 des Handbuchs).

```
RADA OUTLOOK
Rada GmbH

13-07-2015      07:35
```

Alarmmeldung nach dem Einschalten der Steuereinheit

```
Stromausfall am
Controller
13 Aug 08:48  Prio:B
Ausgefallen      ↓
```

Wenn, wie in der Abbildung links, eine Alarmmeldung angezeigt wird, drücken Sie die "OK"-Taste um die Fehlermeldung aufzurufen.

```
Stromausfall am
Controller
→Bestätigen
  Blockieren
```

Drücken Sie erneut die "OK"-Taste um die Fehlermeldung zu bestätigen. Anschließend drücken Sie die "◀"-Taste um wieder zurück zur Standardanzeige zu gelangen. Wenn diese Art der Fehlermeldung in Zukunft nicht mehr erstellt werden soll, gehen Sie mit der "▼"-Taste auf "Blockieren" und drücken Sie die "OK"-Taste. Anschließend drücken Sie die "◀"-Taste um wieder zurück zur Standardanzeige zu gelangen.

```
RADA OUTLOOK
Rada GmbH

13-07-2015      12:00
```

```
LANGUAGE SELECTION
→EINSTELLUNGEN
EIN-/AUSGABEN
MANUELL/AUTOMATISCH
```

Drücken Sie die “▼”-Taste bis der Pfeil vor “**Einstellungen**” steht, dann drücken Sie die “▶”-Taste.

```
→EINHEITEN TYP
EINBAUORT
EINHEITEN ADRESSEN
EINHEITEN NAMEN
```

Wenn das links abgebildete Menü erscheint drücken Sie die “▶”-Taste , dann die “OK”-Taste. In der Anzeige erscheint ein blinkender Cursor. Gegebenfalls muss vorher das Administrator-Passwort eingegeben werden. Siehe hierzu Seite 10.

```
EINHEITEN TYP
DRV 40
```

Drücken Sie die “▼”-Taste bis “**DRV 40**” erscheint, bestätigen Sie die Auswahl mit der “OK”-Taste. Drücken Sie anschließend die “◀”-Taste.

```
EINHEITEN TYP
→EINBAUORT
EINHEITEN ADRESSEN
EINHEITEN NAMEN
```

Optional kann man unter dem Menüpunkt “**Einbauort**” eine Bezeichnung mit Adresse, PLZ, Ort und Telefonnummer für die installierte Steuereinheit eingeben. Drücken Sie dazu die “▶”-Taste, dann die “OK”-Taste. Wenn der Cursor erscheint können Sie einen Text mit Hilfe der Pfeiltasten eingeben. Die Eingabe mit der “OK”-Taste bestätigen. Drücken Sie die “◀”-Taste um zum Hauptmenü zurückzukehren.

```
EINBAUORT NAME
.....
ADRESSE
.....
```

Hinweis!
Bezeichnung max. 12 Zeichen
Adresse max. 12 Zeichen
PLZ & Ort max. 20 Zeichen
Tel.-Nr. max 12 Zeichen


```
LANGUAGE SELECTION
→EINSTELLUNGEN
  EIN-/AUSGABEN
  MANUELL/AUTOMATISCH
```

Drücken Sie die “▼”-Taste bis der Pfeil vor “**Einstellungen**” steht, dann drücken Sie die “▶”-Taste.

```
EINHEITEN TYP
  EINBAUORT
→EINHEITEN ADRESSEN
  EINHEITEN NAMEN
```

Wenn das links abgebildete Menü erscheint, gehen Sie zu “**Einheiten Adressen**” und drücken Sie die “▶”-Taste, dann die “OK”-Taste. In der Anzeige erscheint ein blinkender Cursor. Gegebenfalls muss vorher das Administrator-Passwort eingegeben werden.

```
EINHEIT 1: 3
EINHEIT 2: 0
EINHEIT 3: 0
EINHEIT 4: 0
```

Geben Sie mit mittels der “▼”- oder “▲”-Taste die Adresse der Rada DRV 40 ein, die in der Programmiersoftware in der Registerkarte “Optionen” unter “Modbus-Adresse” angezeigt wird und bestätigen Sie die Eingabe mit der “OK”-Taste.

```
EINBAUORT
  EINHEITEN ADRESSEN
→EINHEITEN NAMEN
  ALARME DESINFEKTION
```

Optional kann man unter dem Menüpunkt “**Einheiten Namen**” eine Bezeichnung (mit max. 12 Zeichen) für die an die Steuereinheit angeschlossene DRV40 Armatur eingeben.

```
EINHEIT 1
Rada DRV40
EINHEIT 2
Nicht vorhanden
```

Drücken Sie dazu die “▶”-Taste, dann die “OK”-Taste. Wenn der Cursor erscheint können Sie einen Text mit Hilfe der Pfeiltasten eingeben. Bestätigen Sie die Eingabe durch Drücken der “OK”-Taste.

LANGUAGE SELECTION
→EINSTELLUNGEN
EIN-/AUSGABEN
MANUELL/AUTOMATISCH

Drücken Sie die “▼”-Taste bis der Pfeil vor “**Einstellungen**” steht, dann drücken Sie die “▶”-Taste.

EINHEITEN ADRESSEN
EINHEITEN NAMEN
→ALARME DESINFEKTION
ALARME SPÜLZYKLUS

Wenn das links abgebildete Menü erscheint, gehen Sie zu “**Alarme Desinfektion**” und drücken Sie die “▶”-Taste, dann die “OK”-Taste. In der Anzeige erscheint ein blinkender Cursor. Gegebenfalls muss vorher das Administrator-Passwort eingegeben werden.

→EINHEIT 1: AN
EINHEIT 2: AN
EINHEIT 3: AN
EINHEIT 4: AN

Ändern Sie mit mittels der “▼”- oder “▲”-Taste die Einstellung auf “**AN**” oder “**AUS**” und bestätigen Sie die Eingabe mit der “OK”-Taste. Drücken Sie anschließend die “◀”-Taste.

ALARME DESINFEKTION
ALARME SPÜLZYKLUS
→AKTIVIERE DESINFEKT
DESINFEKTION

Hinweis! Die folgende Einstellung ist nur notwendig, wenn die thermische Desinfektion optional über einen Schüsselschalter aktiviert werden soll. Siehe hierzu auch Seite 20 f. des Handbuchs.

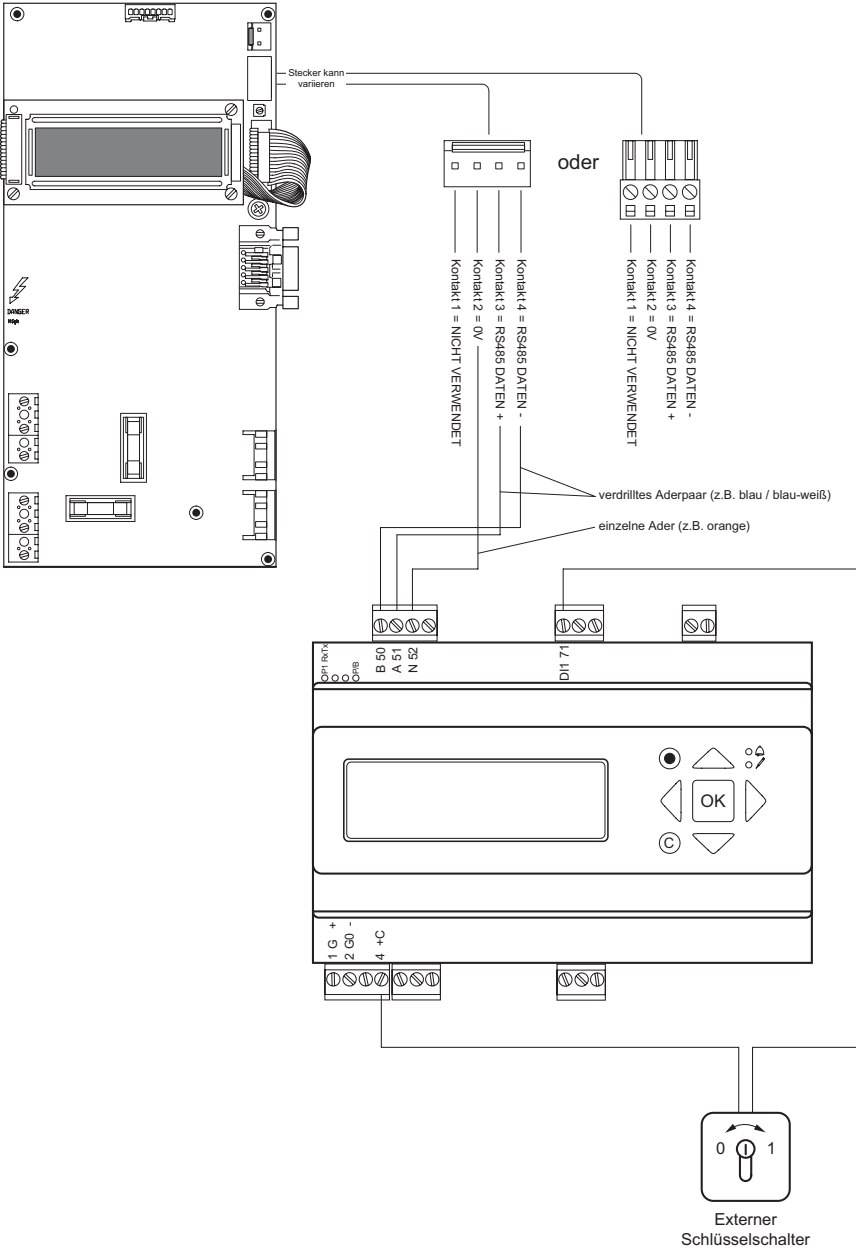
EINHEIT 1: DIGEIN 1
EINHEIT 2: KEIN DIG
EINHEIT 3: KEIN DIG
EINHEIT 4: KEIN DIG

Drücken Sie die “▶”-Taste und dann die “OK”-Taste. Wenn der Cursor erscheint wählen Sie mittels der “▼”-Taste die Einstellung “**DIGEIN 1**” aus und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der “OK”-Taste.

MANUELLE TD MIT SCHLÜSSELSCHALTER

Es besteht die Möglichkeit die thermische Desinfektion mit Hilfe eines externen Schlüsselschalters auch manuell zu steuern.

Anschlußplan für externen Schlüsselschalter



Wenn die thermische Desinfektion über einen Schlüsselschalter aktiviert werden soll muss zuerst der digitale Eingang aktiviert werden, an dem der Schlüsselschalter angeschlossen ist. Verwenden Sie dazu bitte den digitalen Eingang "DI1". Die Anleitung dazu finden Sie auf Seite 18 des Handbuchs.

Zusätzlich muss die manuelle Aktivierung für den digitalen Eingang aktiviert werden. Dazu gehen Sie bitte wie folgt vor:

```
EINSTELLUNGEN
  EIN- / AUSGABEN
→MANUELL / AUTOMATISCH
  ZEIT PROGRAMM
```

Drücken Sie die "▼"-Taste bis der Pfeil vom Menüpunkt "Manuell/ Automatisch" steht, drücken Sie dann die "►"-Taste.

```
ANALOG EINGABEN
→DIGITALE EINGABEN
  ANALOG AUSGABEN
  DIGITALE AUSGABEN
```

Gehen Sie zum Menüpunkt "Digitale Eingaben" und drücken Sie die die "►"-Taste, dann die "OK"-Taste.

```
Akt. desinfek. gr. 1
DI1  AUS  MAN. AN
Akt. desinfek. gr. 2
DI2  AUS  AUTO
```

Wenn der Cursor erscheint drücken Sie die "▼"-Taste bis "**MAN. AN**" erscheint, bestätigen Sie die Auswahl mit der "OK"-Taste.

Wenn die thermische Desinfektion über den Schlüsselschalter gesteuert wird, bleibt der DRV40 Thermostat solange im Desinfektionsmodus bis der Schlüsselschalter wieder in die 0-Position geschaltet wird. Befindet sich die DRV40 im Desinfektionsmodus erscheint in der Anzeige die Meldung "Desinfection". Nach dem Abschalten der thermischen Desinfektion wird automatisch die Abkühlphase gestartet, auf der Anzeige der DRV40 erscheint die Meldung "Cooling Down". Nach Ablauf der Abkühlphase geht der DRV 40 Thermostat wieder von selbst in den normalen Betrieb über, auf dem Display erscheint die Meldung "Setpoint" mit der eingestellten Sollwerttemperatur.

PROGRAMMIERUNG FÜR RADA OUTLOOK

Nachdem die Steuereinheit gemäß der Anleitung angeschlossen wurde und mit der Stromversorgung verbunden wird, leuchtet die LCD-Anzeige an der Steuereinheit auf, wie im Beispiel gezeigt. (Hinweis! "Rada GmbH" ist der Name des Einbauorts und kann individuell angepasst werden.)

```
RADA OUTLOOK
Rada GmbH

13-07-2015      07:35
```

Alarmmeldung nach dem Einschalten der Steuereinheit

```
Stromausfall am
Controller
13 Aug 08:48  Prio:B
Ausgefallen           ↓
```

Wenn, wie in der Abbildung links, eine Alarmmeldung angezeigt wird, drücken Sie die **"OK"**-Taste um die Fehlermeldung aufzurufen.

```
Stromausfall am
Controller
→Bestätigen
  Blockieren
```

Drücken Sie erneut die **"OK"**-Taste um die Fehlermeldung zu bestätigen. Anschließend drücken Sie die **"◀"**-Taste um wieder zurück zur Standardanzeige zu gelangen. Wenn diese Art der Fehlermeldung in Zukunft nicht mehr erstellt werden soll, gehen Sie mit der **"▼"**-Taste auf **"Blockieren"** und drücken Sie die **"OK"**-Taste. Anschließend drücken Sie die **"◀"**-Taste um wieder zurück zur Standardanzeige zu gelangen.

```
RADA OUTLOOK
Rada GmbH

13-07-2015      12:00
```

Allgemeine Hinweise zur thermischen Desinfektion von Rada Outlook-Einheiten

Mit einer Rada TD Steuereinheit kann die thermische Desinfektion für maximal 16 Rada Outlook-Einheiten aktiviert werden. Für den Desinfektionsprozeß mit Heißwasser muss dieses in ausreichender Menge mit einer entsprechend hohen Temperatur zur Verfügung stehen.

Vor der Programmierung der TD Steuereinheit muss deshalb unbedingt überprüft werden wie viele Rada Outlook-Einheiten zur gleichen Zeit thermisch desinfiziert werden können, um sicherzustellen, dass die thermische Desinfektion für jede der Outlook-Einheiten auch erfolgreich und zufriedenstellend durchgeführt werden kann und nicht aufgrund einer unzureichenden Heißwassermenge vorzeitig abgebrochen wird und damit automatisch als nicht erfolgreich in der Systemsoftware protokolliert wird.

Bei der Durchführung einer thermischen Desinfektion für mehrere Outlook-Einheiten empfehlen wir diese zeitversetzt, nach Uhrzeit oder Wochentag, durchzuführen, um dem Speicher genug Zeit zu geben Heißwasser in einer ausreichenden Menge aufzubereiten.

Anwendungsbeispiel:

Die Outlook-Einheit 1 wird immer montags 02:00 Uhr morgens thermisch desinfiziert

Die Outlook-Einheit 2 wird immer dienstags 02:00 Uhr morgens thermisch desinfiziert

```
→DESINFEKTION_UNIT1
DESINFEKTION_UNIT2
DESINFEKTION_UNIT3
DESINFEKTION_UNIT4
```

```
DESINFEKTION_UNIT1
→DESINFEKTION_UNIT2
DESINFEKTION_UNIT3
DESINFEKTION_UNIT4
```

```
DESINFEKTION_UNIT1
MON: MONTAG1
MODE: AUTOMATISCH
STATUS PROG: AUS
```

```
DESINFEKTION_UNIT2
DIE: DIENSTAG2
MODE: AUTOMATISCH
STATUS PROG: AUS
```

```
MONTAG1
0200-0400 0000-0000
0000-0000 0000-0000
```

```
DIENSTAG2
0200-0400 0000-0000
0000-0000 0000-0000
```

LANGUAGE SELECTION
→EINSTELLUNGEN
EIN-/AUSGABEN
MANUELL/AUTOMATISCH

Drücken Sie die “▼”-Taste bis der Pfeil vor “**Einstellungen**” steht, dann drücken Sie die “▶”-Taste.

→EINHEITEN TYP
EINBAUORT
EINHEITEN ADRESSEN
EINHEITEN NAMEN

Wenn das links abgebildete Menü erscheint drücken Sie die “▶”-Taste , dann die “OK”-Taste. In der Anzeige erscheint ein blinkender Cursor. Gegebenfalls muss vorher das Administrator-Passwort eingegeben werden. Siehe hierzu Seite 10

EINHEITEN TYP
OUTLOOK

Drücken Sie die “▼”-Taste bis “**OUTLOOK**” erscheint, bestätigen Sie die Auswahl mit der “OK”-Taste. Drücken Sie anschließend die “◀”-Taste.

EINHEITEN TYP
→EINBAUORT
EINHEITEN ADRESSEN
EINHEITEN NAMEN

Optional kann man unter dem Menüpunkt “**Einbauort**” eine Bezeichnung mit Adresse, PLZ, Ort und Telefonnummer für die installierte Steuereinheit eingeben. Drücken Sie dazu die “▶”-Taste, dann die “OK”-Taste. Wenn der Cursor erscheint können Sie einen Text mit Hilfe der Pfeiltasten eingeben. Die Eingabe mit der “OK”-Taste bestätigen.

EINBAUORT NAME
.....
ADRESSE
.....

Hinweis!
Bezeichnung max. 12 Zeichen
Adresse max. 12 Zeichen
PLZ & Ort max. 20 Zeichen
Tel.-Nr. max 12 Zeichen


```
LANGUAGE SELECTION
→EINSTELLUNGEN
  EIN-/AUSGABEN
  MANUELL/AUTOMATISCH
```

Drücken Sie die “▼”-Taste bis der Pfeil vor “**Einstellungen**” steht, dann drücken Sie die “▶”-Taste.

```
EINHEITEN TYP
  EINBAUORT
→EINHEITEN ADRESSEN
  EINHEITEN NAMEN
```

Wenn das links abgebildete Menü erscheint, gehen Sie zu “**Einheiten Adressen**” und drücken Sie die “▶”-Taste, dann die “OK”-Taste. In der Anzeige erscheint ein blinkender Cursor. Gegebenfalls muss vorher das Administrator-Passwort eingegeben werden.

```
EINHEIT 1: 1
EINHEIT 2: 2
EINHEIT 3: 3
EINHEIT 4: 4
```

Geben Sie mittels der “▼”- oder “▲”-Taste die Adressen der Rada Outlook Einheiten ein, die in der Programmiersoftware in der Registerkarte “Ventile suchen” unter “Adresse” angezeigt wird und bestätigen Sie die Eingabe mit der “OK”-Taste.

```
EINBAUORT
  EINHEITEN ADRESSEN
→EINHEITEN NAMEN
  ALARME DESINFEKTION
```

Optional kann man unter dem Menüpunkt “**Einheiten Namen**” eine Bezeichnung (mit max. 12 Zeichen) für die an die Steuer-einheit angeschlossene Outlook-Einheit eingeben.

```
EINHEIT 1
Rada Outlook 1
EINHEIT 2
Rada Outlook 2
```

Drücken Sie dazu die “▶”-Taste, dann die “OK”-Taste. Wenn der Cursor erscheint können Sie einen Text mit Hilfe der Pfeiltasten eingeben. Bestätigen Sie die Eingabe durch Drücken der “OK”-Taste.

LANGUAGE SELECTION
→EINSTELLUNGEN
EIN-/AUSGABEN
MANUELL/AUTOMATISCH

Drücken Sie die “▼”-Taste bis der Pfeil vor “**Einstellungen**” steht, dann drücken Sie die “▶”-Taste.

EINHEITEN ADRESSEN
EINHEITEN NAMEN
→ALARME DESINFZEKTION
ALARME SPÜLZYKLUS

Wenn das links abgebildete Menü erscheint, gehen Sie zu “**Alarme Desinfektion**” und drücken Sie die “▶”-Taste, dann die “OK”-Taste. In der Anzeige erscheint ein blinkender Cursor. Gegebenfalls muss vorher das Administrator-Passwort eingegeben werden.

→EINHEIT 1: AN
EINHEIT 2: AN
EINHEIT 3: AN
EINHEIT 4: AN

Ändern Sie mit mittels der “▼”- oder “▲”-Taste die Einstellung auf “**AN**” oder “**AUS**” und bestätigen Sie die Eingabe mit der “OK”-Taste. Drücken Sie anschließend die “◀”-Taste.

ALARME DESINFZEKTION
ALARME SPÜLZYKLUS
→AKTIVIERE DESINFZEKT
DESINFZEKTION

Hinweis! Die folgende Einstellung ist nur notwendig, wenn die thermische Desinfektion manuell über einen Schüsselschalter aktiviert werden soll. Lesen Sie hierzu bitte auch Seite 28 ff. des Handbuchs.

EINHEIT 1: DIGEIN 1
EINHEIT 2: DIGEIN 1
EINHEIT 3: DIGEIN 2
EINHEIT 4: DIGEIN 2

Drücken Sie die “▶”-Taste und dann die “OK”-Taste. Wenn der Cursor erscheint wählen Sie mittels der “▼”-Taste den gewünschten digitalen Eingang aus und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der “OK”-Taste.

```
EIN-/AUSGABEN
MANUELL/AUTOMATISCH
→ZEIT PROGRAMM
SERVICE
```

Drücken Sie die “▼”-Taste bis der Pfeil vor “**Zeit Programm**” steht, dann drücken Sie die “▶”-Taste.

```
→DESINFEKTION_UNIT1
DESINFEKTION_UNIT2
DESINFEKTION_UNIT3
DESINFEKTION_UNIT4
```

Wenn das links abgebildete Menü erscheint, drücken Sie die “▶”-Taste.

```
DESINFEKTION_UNIT1
MON: MONTAG1
MODE: AUTOMATISCH
STATUS PROG: AUS
```

Wählen Sie durch Drücken der “▼”-Taste den Wochentag aus, an dem die thermische Desinfektion stattfinden soll, drücken Sie die “▶”-Taste dann die “OK”-Taste. Der Cursor zur Eingabe der Zeit erscheint.

```
MONTAG1
0200-0400 0000-0000
0000-0000 0000-0000
```

Geben Sie den Zeitraum für die thermische Desinfektion im 24h-Format ein.

Beispiel:

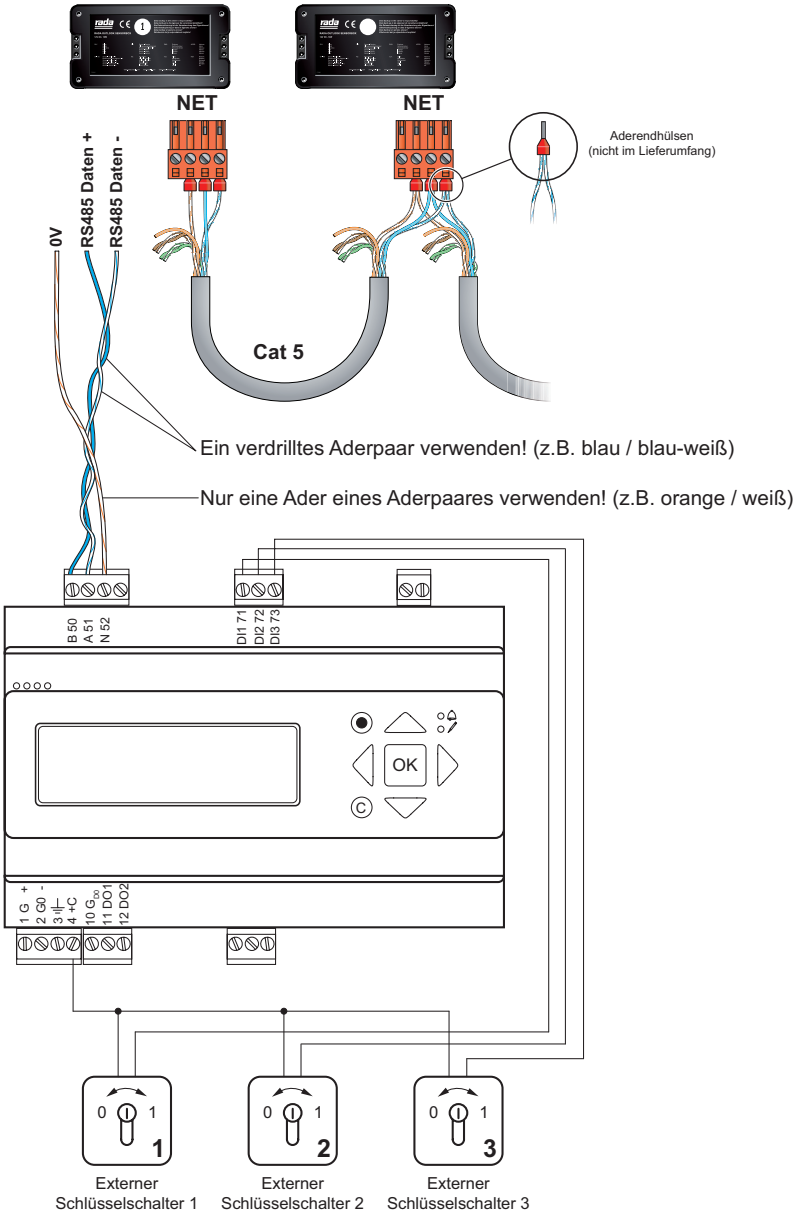
0200-0400 = 02:00 - 04:00 Uhr

Es können maximal 4 Zeiten pro Tag eingegeben werden.

MANUELLE TD MIT SCHLÜSSELSCHALTER

Es besteht die Möglichkeit die thermische Desinfektion mit Hilfe eines oder mehrerer externen Schüsselschalter manuell zu steuern, je nachdem wieviel Rada Outlook-Einheiten angeschlossen werden sollen.

Anschlußplan für externen Schüsselschalter



Wenn die thermische Desinfektion über einen Schlüsselschalter aktiviert werden soll, muss zuerst der entsprechende digitale Eingang aktiviert werden, an dem der Schlüsselschalter angeschlossen ist. Im Beispiel sind dies die digitalen Eingänge **DI1**, **DI2** und **DI3**. Die Anleitung dazu finden Sie auf Seite 26 des Handbuchs.

Zusätzlich muss die manuelle Steuerung für den digitalen Eingang aktiviert werden. Dazu gehen Sie bitte wie folgt vor:

```
EINSTELLUNGEN
  EIN- / AUSGABEN
→MANUELL / AUTOMATISCH
  ZEIT PROGRAMM
```

Drücken Sie die “▼”-Taste bis der Pfeil vorm Menüpunkt “Manuell/ Automatisch” steht, drücken Sie dann die “▶”-Taste.

```
ANALOG EINGABEN
→DIGITALE EINGABEN
ANALOG AUSGABEN
DIGITALE AUSGABEN
```

Gehen Sie zum Menüpunkt “Digitale Eingaben” und drücken Sie die die “▶”-Taste, dann die “OK”-Taste.

```
Akt. desinfek. gr. 1
DI1  AUS  MAN. AN
Akt. desinfek. gr. 2
DI2  AUS  MAN. AN
```

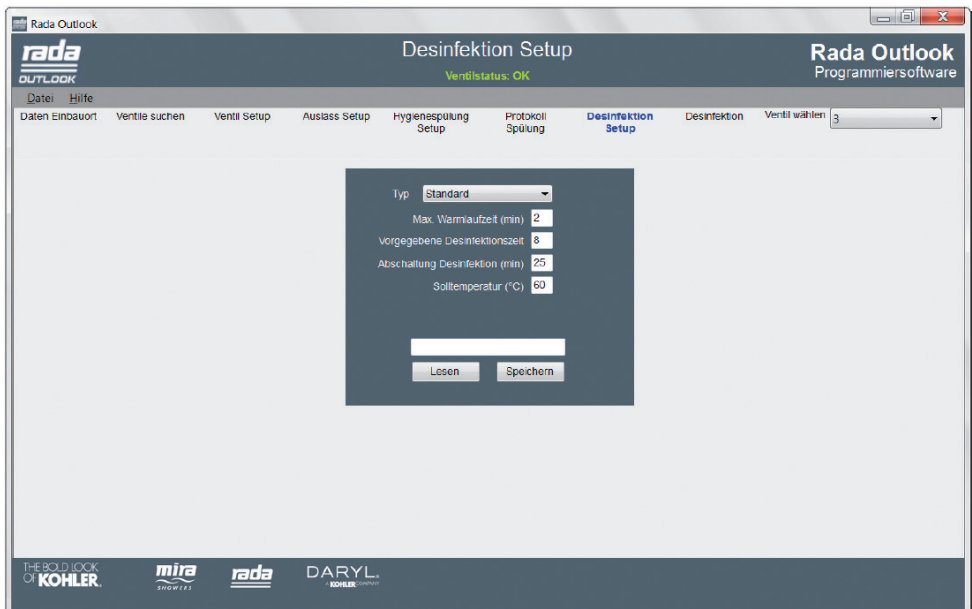
Wenn der Cursor erscheint drücken Sie die “▼”-Taste bis “**MAN. AN**” erscheint, bestätigen Sie die Auswahl mit der “OK”-Taste. Wenn ein zweiter und dritter Schlüsselschalter verwendet wird, muss dieser Schritt für “**DI2**” und “**DI3**” wiederholt werden. Der Wert für “**DI4**” muss nicht geändert werden, da die TD Steuereinheit hardwareseitig nur über 3 digitale Eingänge verfügt.

```
Akt. desinfek. gr. 3
DI3  AUS  MAN. AN
Akt. desinfek. gr. 4
DI4  AUS  AUTO
```

Wichtige Hinweise! Bitte unbedingt lesen!

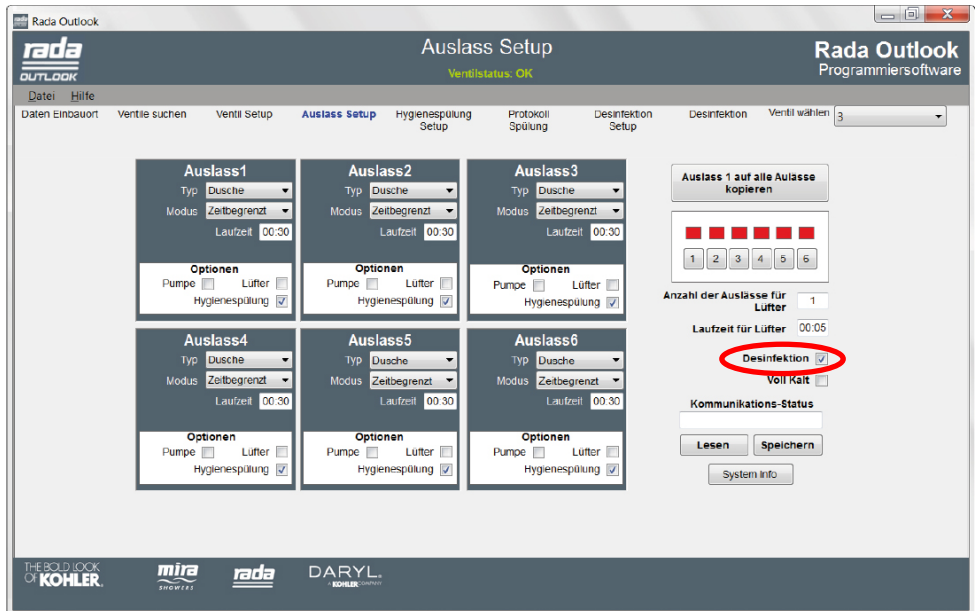
Wenn die thermische Desinfektion über einen oder mehrere Schüsselschalter gesteuert wird, dient der Schüsselschalter nur zur Auslösung des Desinfektionsprogramms in der Sensorbox der entsprechenden Outlook-Einheit.

Nachdem die thermische Desinfektion aktiviert wurde, läuft diese gemäß den Vorgaben ab, die mit Hilfe der Programmiersoftware unter der Registerkarte "Desinfektion Setup" eingestellt werden können.



Überprüfen Sie bitte unbedingt, ob die thermische Desinfektion für die entsprechende Outlook-Einheit in der Programmiersoftware aktiviert wurde.

Unter der Registerkarte “Auslass Setup” muss in der Option “Desinfektion” ein Häkchen gesetzt sein, wie in der Abbildung markiert.



RELAISKONTAKT THERM. DESINFEKTION

Die Rada TD Steuereinheit bietet die Möglichkeit für die Zeitdauer der thermischen Desinfektion einen Relaiskontakt zu aktivieren, über den ein externes Zubehörgerät, wie z.B. ein Warnlicht oder ein Abzugslüfter geschaltet werden kann.

Die Aktivierung dieses Relaiskontakts erfolgt automatisch mit einer programmierbaren Vor- und Nachlaufzeit, in Abhängigkeit von der eingestellten Start- und Endzeit für die thermische Desinfektion. Wenn die thermische Desinfektion manuell über einen Schlüsselschalter aktiviert wird, so wird der Relaiskontakt gleichzeitig automatisch aktiviert bzw. deaktiviert.

```
LANGUAGE SELECTION
→EINSTELLUNGEN
EIN-/AUSGABEN
MANUELL/AUTOMATISCH
```

Drücken Sie die “▼”-Taste bis der Pfeil vorm Menüpunkt **“Einstellungen”** steht und drücken Sie dann die “▶”-Taste.

```
ALARME SPÜLZYKLUS
AKTIVIERE DESINFEKT
→DESINFEKTION
EIN-/AUSGABEN
```

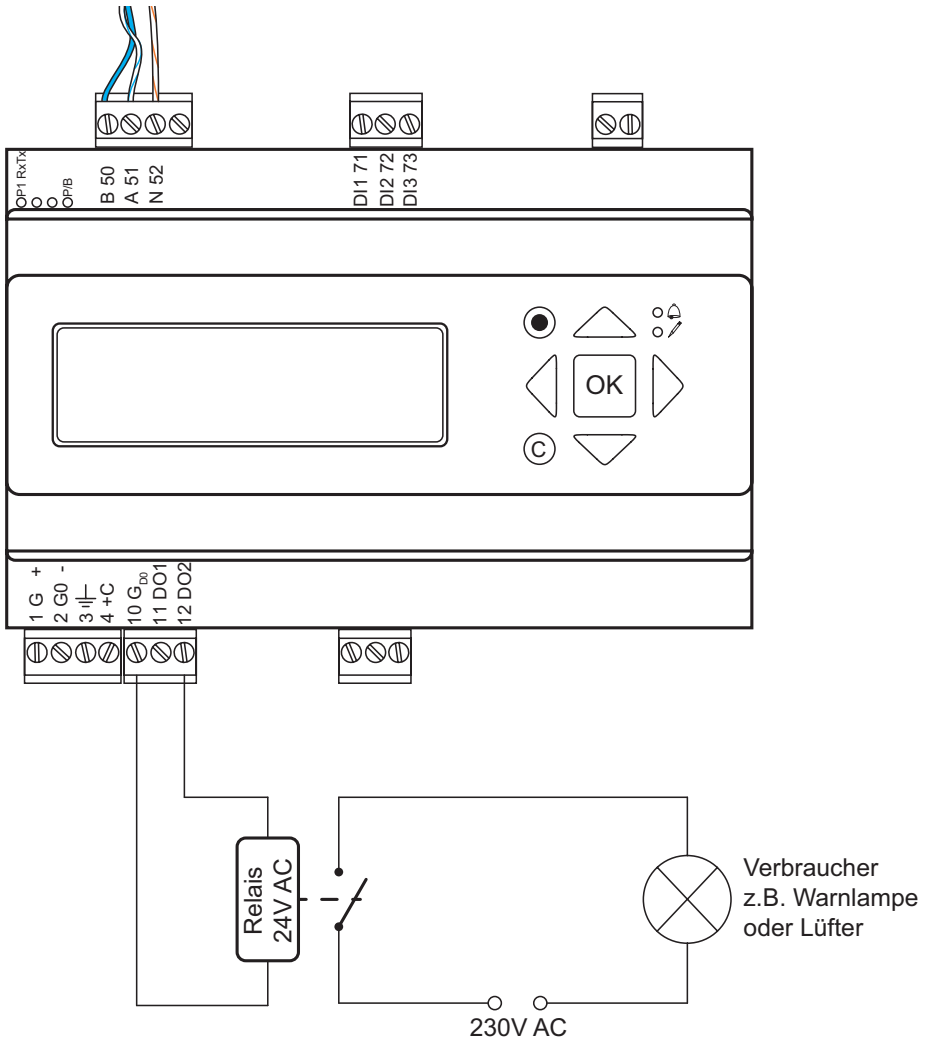
Gehen Sie zum Menüpunkt **“Desinfektion”** und drücken Sie die “▶”-Taste, dann die **“OK”**-Taste. In der Anzeige erscheint ein blinkender Cursor. Gegebenfalls muss vorher das Administrator-Passwort eingegeben werden.

```
START AUSGABE
DESINFEKTION
5 Min. BIS START
DER UHR
```

Wenn der Cursor erscheint stellen Sie mittels der “▲”- und “▼”-Taste die gewünschte Zeit ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe durch Drücken der **“OK”**-Taste. Drücken Sie anschließend die “▼”-Taste.

```
LAUFZEIT AUSGABE
DESINFEKTION NACH
STOP DESINFEKTION
5 Min.
```

Wenn die links abgebildete Anzeige erscheint verfahren Sie zur Eingabe der Zeit genauso wie bei der vorherigen Anzeige. Drücken Sie nach dem Bestätigen der Eingabe die “◀”-Taste um wieder zum Hauptmenü zu gelangen.



Anschlussplan für externes Zubehörgerät

ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN

Einstellen der Sprache

RADA OUTLOOK
Rada GmbH
13-07-2015 07:35

Zum Ändern der Menüsprache drücken Sie zuerst die “▼”-Taste.

→ LANGUAGE SELECTION
EINSTELLUNGEN
EIN-/AUSGABEN
MANUELL/AUTOMATISCH

Wenn das links abgebildete Menü erscheint drücken Sie die “▶”-Taste.

LANGUAGE SELECTION
ENGLISH

Die abgebildete Anzeige erscheint und die orangene LED mit dem Stiftsymbol fängt an zu blinken. Drücken Sie die “OK”-Taste. In der Anzeige erscheint ein blinkender Cursor.

LANGUAGE SELECTION
DEUTSCH

Wählen Sie mit der “▼”-Taste die gewünschte Sprache aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken der “OK”-Taste. Drücken Sie dann die “◀”-Taste, um zurück ins Hauptmenü zu gelangen.

Einstellen von Datum und Uhrzeit

```
MANUELL/AUTOMATISCH  
ZEIT PROGRAMM  
→SERVICE  
PASSWÖRTER
```

Zum Ändern der Zeit drücken Sie die “▼”-Taste solange, bis der Pfeil vorm Menüpunkt **“Service”** steht.

```
ALARM LOG  
→ZEIT ÄNDERN  
KOMMUNIKATION  
SYSTEM
```

Drücken Sie die “▶”-Taste, dann die **“OK”**-Taste. Die Anzeige für die Eingabe des Administrator-Passworts erscheint. Das werkseitig eingestellte Passwort ist **“1111”**.

```
LOGIN  
PASSWORT: 1111  
LOGIN STUFE: None
```

Drücken Sie die “▲”-Taste bis **“1”** auf dem Display steht, dann die “▶”-Taste usw. Nach Eingabe der vierten **“1”** drücken Sie die **“OK”**-Taste. Mehr Informationen zum Ändern des Passworts finden Sie auf Seite 38 des Handbuchs.

```
LOGIN  
PASSWORT: ****  
LOGIN STUFE: Admin
```

Wenn das Passwort richtig eingegeben wurde, wechselt die Anzeige von **“None”** auf **“Admin”** und nach ca. einer Sekunde wird wieder die Anzeige zur Einstellung der Zeit angezeigt. Die orangene LED beginnt zu blinken.

```
ZEIT : 12:00  
TAG : MONTAG  
DATUM: 13 JULI 2015  
SOMMERZEIT
```

Drücken Sie die **“OK”**-Taste, um in den Änderungsmodus zu gelangen. Der Cursor beginnt zu blinken.

```
ZEIT : 12:00
TAG : MONTAG
DATUM: 13 JULI 2015
      SOMMERZEIT
```

Wenn der Cursor blinkt, können Sie den gewählten Wert mit der “▼”- oder “▲”-Taste ändern. Bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken der “OK”-Taste. Nach dem Bestätigen springt der Cursor automatisch zum nächsten änderbaren Wert. Nachdem der Wert für das Jahr bestätigt wurde, verschwindet der Cursor und die orangene LED blinkt wieder. Drücken Sie zweimal die “◀”-Taste, um zurück ins Hauptmenü zu gelangen.

Hinweis! Die Umstellung von Winter- auf Sommerzeit erfolgt automatisch in Abhängigkeit vom gewählten Tag und Monat und muss nicht manuell geändert werden.

Anzeigen von Systeminformationen

```
MANUELL/AUTOMATISCH
ZEIT PROGRAMM
→SERVICE
PASSWÖRTER
```

Zum Anzeigen des Gerätetyps und der Seriennummer drücken Sie die “▼”-Taste solange, bis der Pfeil vorm Menüpunkt “**Service**” steht.

```
ALARM LOG
ZEIT ÄNDERN
KOMMUNIKATION
→SYSTEM
```

Drücken Sie die “▶”-Taste.

```
REGLERTYP
C81D-3
ORDNUNGSNUMMER
011410200871
```

Der Gerätetyp und die Seriennummer werden angezeigt. Um zum Hauptmenü zurückzukehren drücken Sie zweimal die “◀”-Taste.

Anzeigen der Alarmmeldungen im Alarmprotokoll

```
EIN-/AUSGABEN  
MANUELL/AUTOMATISCH  
ZEIT PROGRAMM  
→SERVICE
```

Im Alarmprotokoll werden alle aufgezeichneten Alarmmeldungen gespeichert.

Drücken Sie zum Anzeigen der Alarmmeldungen die “▼”-Taste solange, bis der Pfeil vorm Menüpunkt “**Service**” steht.

```
→ALARM LOG  
ZEIT ÄNDERN  
SYSTEM
```

Drücken Sie dann die “▶”-Taste.

Durch Drücken der “▼”-Taste können Sie alle aufgezeichneten Alarmmeldungen durchgehen.

```
13 Aug 13:41      B  
Desinfektion  
Einheit 1 Fehlgl.  
Blockiert                ↓
```

Durch Drücken der roten Taste können die Einstellungen für die Alarmmeldungen geändert werden. Folgende Einstellungen sind möglich:

Bestätigen - die angezeigte Alarmmeldung wird bestätigt.

```
Desinfektion  
Einheit 1 Fehlgl.  
→Blockieren  
Abbruch
```

Blockieren - die angezeigte Alarmmeldung wird bestätigt und die Meldung zukünftiger Alarme dieses Typs werden blockiert.

Entsperren - die Meldung zukünftiger Alarme dieses Typs wird aktiviert. Die rote LED leuchtet nun ständig.

```
RADA OUTLOOK  
Rada GmbH  
  
13-07-2015      12:00
```

Abbruch - zurückkehren zum Alarmprotokoll.

Drücken Sie 2x die “◀”-Taste, um wieder zurück ins Hauptmenü zu gelangen.

Passwortverwaltung

```
MANUELL/AUTOMATISCH  
ZEIT PROGRAMM  
SERVICE  
→PASSWÖRTER
```

In der Passwortverwaltung kann das Passwort für den Administratorzugang geändert werden.

Drücken Sie die “▼”-Taste, bis der Pfeil vorm Menüpunkt “**Passwörter**” steht.

```
→LOGIN  
LOGOUT  
PASSWORT ÄNDERN
```

Die Menüpunkte “Login” und “Logout” dienen zum manuellen ein- und ausloggen in bzw. aus dem Administrator-Zugang.

```
LOGIN  
PASSWORT: ****  
LOGIN STUFE:None
```

Gehen Sie zum Ändern des Passwortes auf den Menüpunkt “**Passwort ändern**” und drücken Sie die “▶”-Taste.

```
LOGOUT?  
NEIN  
AKTUEL STUFE:Admin
```

Drücken Sie die “OK”-Taste und danach die “▼”-Taste bis “**Admin**” erscheint, drücken Sie erneut die “OK”-Taste. Geben Sie nun mit Hilfe der “▲”-Taste und der “▶”-Taste das neue Passwort ein und drücken Sie die “OK”-Taste, um das neue Passwort zu speichern.

```
PASSWORT ÄNDERN  
FÜR STUFE: Admin  
PASSWORT: ****
```

Hinweis! Um das Passwort ändern zu können müssen Sie als Administrator angemeldet sein, d.h. die Login Stufe im Menüpunkt “Login” muss “**Admin**” sein.

Drücken Sie 2x die “◀”-Taste, um wieder zurück ins Hauptmenü zu gelangen.

GARANTIE & KUNDENDIENST

Garantie

Die Rada Armaturen GmbH übernimmt für dieses Produkt die gesetzlich festgelegte Garantie ab dem Verkaufsdatum. Diese Garantie gilt für Material- und Verarbeitungsfehler und setzt voraus, daß das Produkt vorschriftsmäßig installiert und in Übereinstimmung mit den bereitgestellten Anweisungen benutzt und gewartet wurde.

Sollten innerhalb der Gewährleistungsfrist Material- oder Verarbeitungsfehler auftreten, werden die betroffenen Bestandteile nach unserem eigenen Ermessen kostenlos ersetzt oder repariert, vorausgesetzt das Produkt wurde vorschriftsmäßig benutzt und gewartet.

Routinemäßige Reinigungen und Wartungen sind in Übereinstimmung mit den bereitgestellten Anweisungen durchzuführen. Modifikationen und Reparaturen an Rada Produkten sind ausschließlich durch eine von uns befugte Person vorzunehmen.

Ihre gesetzlichen Rechte werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt.

Kundendienst - So können wir Ihnen helfen

Wir verfügen über ein Netzwerk ausgebildeten Kundendienstpersonals, das Ihnen bei Problemen mit unseren Produkten zur Verfügung steht.

Ersatzteile

Alle Funktionsteile von Rada-Produkten sind ab dem Datum der letzten Herstellung über einen Zeitraum von zehn Jahren verfügbar. Sollte während dieses Zeitraumes unser Bestand für ein bestimmtes Funktionsteil erschöpft sein, werden wir Ihnen, unter Berücksichtigung des Alters des ursprünglichen Produktes, als Alternative ein gleichwertiges neues Produkt oder eine gleichwertige Komponente zu einem Preis anbieten, der den Reparaturkosten der alten Komponente entspricht.

Kundendienstpolitik

Sollte das Produkt innerhalb kürzester Zeit nach der Installation nicht ordnungsgemäß funktionieren, überprüfen Sie es bitte zunächst anhand der in diesem Handbuch bereitgestellten Betriebs- und Wartungsanleitungen, um festzustellen, ob das Problem gelöst werden kann.

Sollte dies nicht möglich sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Installateur, um sicherzustellen, dass das Produkt in voller Übereinstimmung mit unseren detaillierten Installationsanweisungen installiert und in Betrieb genommen wurde.

Wird dadurch das Problem nicht gelöst, wenden Sie sich bitte an den Rada Kundendienst, der Ihnen jede erforderliche Unterstützung bieten und, falls erforderlich, veranlassen wird, daß ein lokaler Kundendiensttechniker Sie an einem beiderseitig vereinbarten Termin besucht.

Kontakt Kundendienst:

Telefon: 01805 - 13 33 22

Telefax: 01805 - 13 33 23

Rada Armaturen GmbH
Daimlerstraße 6
63303 Dreieich

Telefon: +49-(0)6103-98 04-0
Telefax: +49-(0)6103-98 04 90
E-Mail: info@rada-armaturen.de

Rada ist ein eingetragener Markenname von Kohler Mira Limited.
© August 2015, Alle Rechte vorbehalten.
Das Unternehmen behält sich das Recht vor, Produkte ohne Vorankündigung zu ändern. Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten
www.rada-armaturen.de

The logo for Rada Armaturen GmbH, featuring the word "rada" in a bold, lowercase, sans-serif font. The letters are black with a white outline, and the letters are slightly slanted to the right. Below the text, there are three horizontal lines of varying lengths, creating a stylized underline effect.